

PRESSEMITTEILUNG

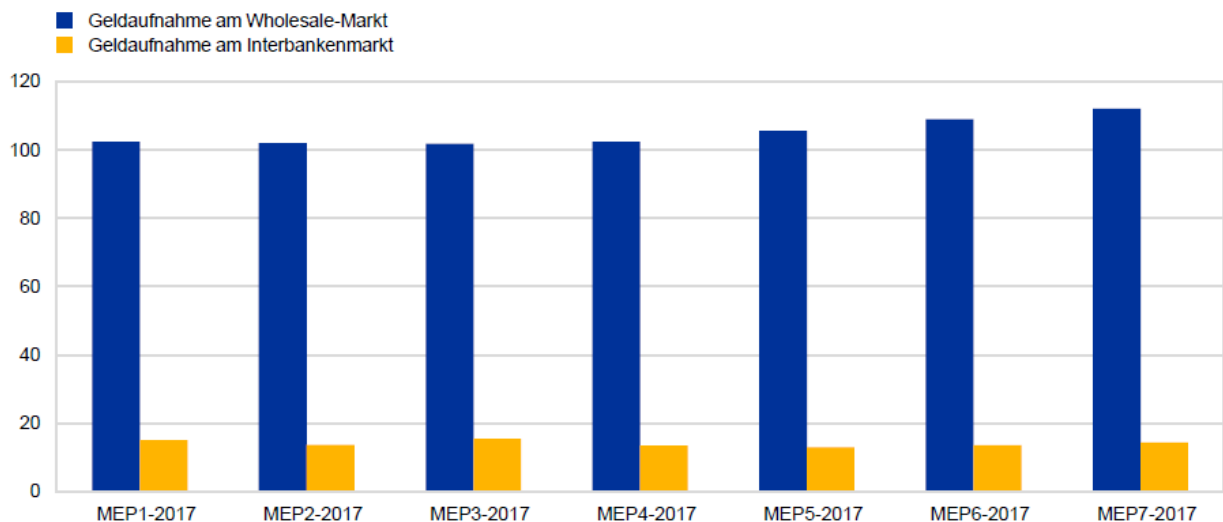
12. Januar 2018

Euro-Geldmarktstatistik: siebte Mindestreserve-Erfüllungsperiode 2017

- Tagesdurchschnittliche Geldaufnahme im unbesicherten Segment von 109 Mrd € in der sechsten auf 112 Mrd € in der siebten Mindestreserve-Erfüllungsperiode gestiegen
- Gewichteter durchschnittlicher Tagesgeldsatz für die Geldaufnahme am Wholesale-Markt unverändert bei -0,40 %; entsprechender Tagesgeldsatz am Interbankenmarkt von -0,38 % auf -0,39 % gesunken

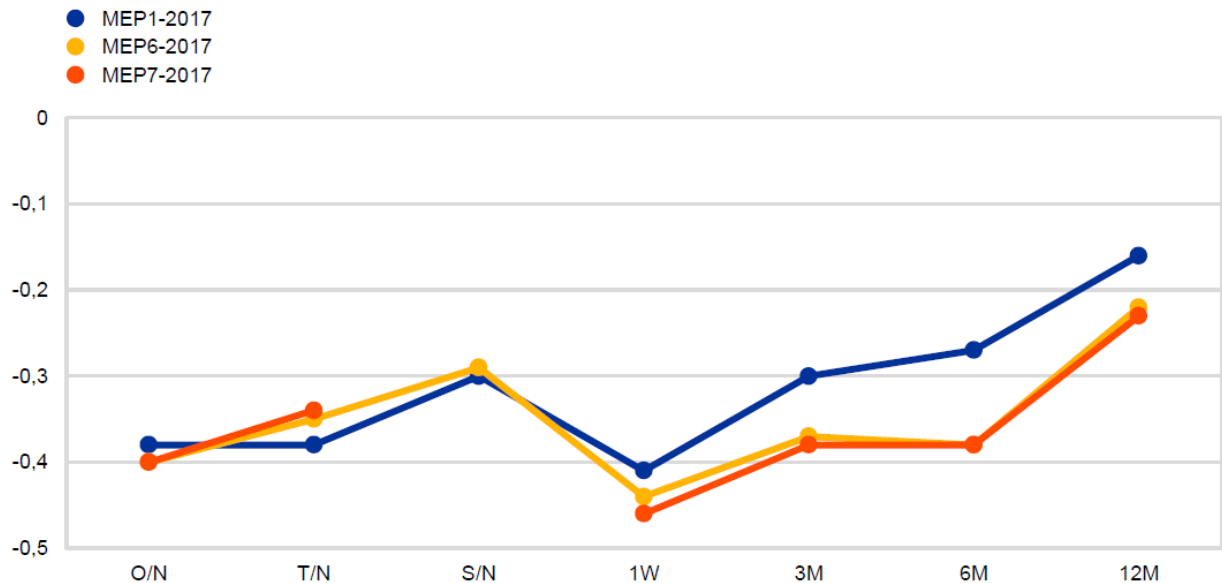
Tagesdurchschnittliche nominale Geldaufnahme im unbesicherten Segment des Wholesale- bzw. des Interbankenmarkts nach Mindestreserve-Erfüllungsperiode (MEP)

(in Mrd €)



Gewichteter Durchschnittssatz der Geldaufnahme im unbesicherten Segment des Wholesale-Markts nach Laufzeit und Mindestreserve-Erfüllungsperiode (MEP)

(in %)



In der letzten Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die am 1. November 2017 begann und am 19. Dezember 2017 endete, lag die Geldaufnahme im unbesicherten Segment im Schnitt bei 112 Mrd € pro Tag (nach 109 Mrd € in der vorangegangenen Erfüllungsperiode) und in der Erfüllungsperiode als Ganzes bei insgesamt 3 923 Mrd €. Die Geldaufnahme bei anderen Kreditinstituten – d. h. am Interbankenmarkt – betrug 507 Mrd € und damit 13 % des Gesamtumsatzes der Geldaufnahme, während sich die Geldvergabe an andere Kreditinstitute auf 325 Mrd € bzw. 8 % des Gesamtumsatzes der Geldaufnahme belief. Auf Transaktionen im Tagesgeldbereich (Overnight-Laufzeit) entfielen 50 % des gesamten Nominalvolumens.

Der gewichtete durchschnittliche Tagesgeldsatz bei der Geldaufnahme lag am Interbankenmarkt bei -0,39 % und im Wholesale-Bereich bei -0,40 %, verglichen mit -0,38 % bzw. -0,40 % in der vorangegangenen Reserveerfüllungsperiode.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Daten zur Geldmarktstatistik sind über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) abrufbar.
- Das Eurosystem erhebt von den – gemessen am Gesamtbetrag ihrer wesentlichen Bilanzaktiva – 52 größten Banken im Euro-Währungsgebiet Daten auf Einzeltransaktionsbasis, untergliedert in Geldaufnahme und Geldvergabe. Die Transaktionen umfassen alle Handelsgeschäfte, die über Einlagen, Tagesgeldkonten und kurzfristige Wertpapiere mit finanziellen Gegenparteien (einschließlich Banken, des Staatssektors und nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften) getätigt wurden. Weitere Informationen über die angewandte Methodik, einschließlich der Aufstellung der Berichtspflichtigen, stehen auf der Website der EZB [im Abschnitt „Statistics“](#) zur Verfügung.
- Der gewichtete Durchschnittssatz wird anhand der mit dem jeweiligen Nominalvolumen gewichteten Zinssätze über die Mindestreserve-Erfüllungsperiode berechnet.

- Die Abkürzungen O/N, T/N, S/N, 1W, 3M, 6M und 12M stehen für „Overnight“, „Tomorrow/Next“, „Spot/Next“, eine Woche, drei Monate, sechs Monate bzw. zwölf Monate.
- Neben den Entwicklungen in der letzten Mindestreserve-Erfüllungsperiode enthält diese Pressemitteilung auch leicht revidierte Angaben zu vorangegangenen Erfüllungsperioden.
- Die Daten werden alle sechs bis sieben Wochen jeweils nach Ablauf der entsprechenden Reserveerfüllungsperiode des Eurosystems zur Verfügung gestellt. Die [unverbindlichen Kalender für die Mindestreserve-Erfüllungsperioden des Eurosystems](#) sind auf der Website der EZB abrufbar.
- Die nächste Pressemitteilung zu den Daten der Euro-Geldmarktstatistik erscheint am 20. Februar 2018.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.